Hans Helmut Mlaus Schoenherr, Minweiser & Film Macher 8055 Zürich, Birmensdorferstr. 511

An die Hitglieder der kemo Film GmbH 8032 Zürich, Zeltweg 75

Liebe Nemoten, von Eurem Mitglied Seiler wisst Ihr von meiner Absicht ein Filmprojekt als Coproduktion zu starten und die Finanzierung durch Bern und Bonn (Filmförderung) zu sichern.

Dabei kann ich durch die Vitamin C Klausel (§5 bis) der Berner Bestimmungen nicht unter meinem Namen für Bern auftreten, sondern brauche dafür die Femoten. Für die Bonner Bestimmungen muss ich einen Produktionsmitz (2. Wohnsitz) in der BRD nehmen, was ich im Juni mache.

Von Eurem Einverständnis hat Seiler und Radanowicz schon erzählt und auch von Eurem Vorbehalt, die Form des Antrages an Bern noch vorher alle in Eurem Sinne gut zu finden und zu beschnuffern, was ich bei einer so junger und damit auf Sicherheit bedachten Firma gut verstehen kann.

Ich möchte nun der Vereinfachung halber, folgende Vorschläge machen, die die Abwicklung unserer Beziehungen und Geschäfte betreffen und die ich von Euch schriftlich bestätigt haben will.

Erklärung der Zusammenarbeit mit mir, als Co Produzent (für die Schweiz)

Das Frojekt gestalte und realisiere ich nach meinen Vorstellungen.

Was die Form der Gesuche an Bern betrifft, so ,schlage ich vor, soll ein Mitglied schon bei der Gestaltung mit mir zusammenarbeiten, das ihr für diese Arbeit bestimmt.

Für alle anderen Angelegenheiten für das Projekt ,sollte ein Kitglied von Euch gewählt werden , um,der Vereinfachung halber ,für Euch alle, mit mir zusammen das Projekt zu einem guten Ende zu führen. (Damit ich nicht mit einem Haufen jeweils schwer zu erreichenden Leuten zu tun habe und die Arbeit noch durch das Organisieren von Keinungen erschwert wird.)

Gloor sollte das nicht gerade sein, aber jemand der in Zürich wohnt und nicht gleich die Nerven verliert, wenn Ungewohntes auf ihn zu kommt.

ich Grundsätzlich will Euch noch erklären: Ich will niemanden bei Euch bekehren, ich vertrage es aber auch nicht, wenn man mich von irgend= welchem Film Hacher Unnsinn (de Gaulle war der grösste Film Macher) über= zeugen will.

Ich suche Mure Mitarbeit als Co Produzent für Bern ,-für wenig Aufwand, schnelles Abwickeln, Seriösität wäre ich dankbar- schreibt bitte eine eindeutige Antwort, die als Grundlage unserer Zusammenarbeit taugt.

Lit freundlichen Grüssen,

14.5.72

ţ

NEMO etc

Durchstrage 1 Nemo 1 Bundes monister des Innern, Bonn

An das EDI etc

+: Deutsch-Schweizer gemeinschafte produktion, Robert Walser" (Arbeits-

Folgende Nachträge möchten wir zu der Kostenaufstellung zum eingereichten Kurzfilmvorhaben ROBERT WALSER (ARBEITSTITEL) machen:

20 1 Vorkosten (Drehbuch) wird von 0 in Fr. 6'000 geändert ,womit die Vorkosten zusammentr. 2'400 DM 5'000 DM 2'000 Fr. 8'400 DM 7'000

werden 2w 10. Allgemeine Kosten 10 % wird gestrichen.

Die Zusammenfassung der Herstellungskosten ergibt damit ein verändertes Kotak

Fr. 78'863

DM 65'239

Mex Finanzierungsplan :

Bundesminister des Innern, Bonn

Eidgenössisches Departement des Innern,

Bern, (50 % des Schweizer Anteils)

Nemo Film GmbH, ZURICH

(Fr.24'000)

DM 20'000

Fr.27'431.50

Fr. 27'431.50

Der 🖍 Anteil der Nemo GmbH von Fr. 27'431.50 besteht aus Fr. 10'000 , die die Nemo Film GmbH stellt (dereh das Mitglied Dr. Alexander d. Geirer) und Fr. 11'431.50 Eigenleistung des Autors (3.2 Regie & 3.3 Kameramann & 3.6 Cutter) und den 6'000 Fr., die vom Regierungsrat des Kantons Zürich bereits ausbezahlt warden Mittel zur Herstellung des Drehbuchs (Konzeptionsformulierung)

Eine nochmalige Ueberprüfung der 🖢 Kalkulation für eine Herstellung des Films ROBERT WALSER (ARBEITSTITEL) hat keine wesentliche Einsparungsmöglichkeit auf= gezeigt. Die 10 % Allgemeine Kosten wurden gestrichen.

Folgende Personen sind für eine technische und künstlerische Mitarbeit ausgesucht worden, wobei bei 🐗 der Besetzung des Hauptdarstellers die angesetzten Probe= aufnahmen entscheiden.

Togail-Meilen Giovanni BLUMER, Hauptdarsteller Peter NIKLAUS, Hauptdarsteller Biel Georg Radanowicz, Produktionsleitung 2H Marcel Just, Kameraassistenz 21 Hans Gissinger, Standphotograph 2 # Hans Jordi, Nebenrolle 74

Sissi Zöbeli, Nebenrolle 2# Theodor Roost, Fahrer Hovgen 24

HHK Schoenherr, Regie, Kamera, Cutter Fa.Delta Film ✗ Seiler Film, Montage Ramm Z/ Fa, Bolliger, Kamera Miete, etc.

HHK Schoenherr, Hinweiser & Film Macher CH 8055 Zürich-Birmensdorferstrasse 511

An den Bundesminister des Innern Rheindorfer Strasse 198 D 53 Bonn 7

Lieber Herr Keil, ich habe den Bescheid v. 20.11.72 erhalten.

Um herauszufinden, ob es für mich zweckvoll ist im nächsten Jahr nochmals um eine Filmförderung einzureichen, bitte ich um eine aus= führliche Begründung der Ablehnung von ROBERT WALSER ARBEITSTITEL.

Besonders interessiert es mich, ob doch irgendwelche lokalen Interessen bei der Vergabe eine Rolle spielen. (Ich weiss natürlich, dass diese Frage sehr schwer zu beantworten ist, weil die Kommissionen natürlich unabhängig entscheiden sollen.)

3.

Eine Liste von den Filmvorhaben der letzten 5 Jahre, die eine Filmförderung erhielten, könnte für mich auch schon sehr aufschlussreich sein.

Bedenken Sie bitte, dass das Einreichen und Ausarbeiten eines Filmvorhabens natürlich viel Arbeit macht und Konzentrationen verschwendet,
die ich nützlicher verwenden sollte. Daher meine Bitte um Informationen
und ausführliche Begründung.

Mit freundlichen Grüssen, Ihr

27.11.72

Unonton

Hans Helmut Klaus Schoenherr, Hinweiser & Film Macher 8055 Zürich, Birmensdorferstr. 511 & D 2 Hamburg, Süderfeldstr. 48

Herrn Dr. Martin Schlappner Steinhaldenstr. 73 Zürich

Lieber Herr Schlappner, um nichts unversucht zu lassen und da ich Ihnen unterstelle, dass Sie trotz Ihrer erklärten Abneigung gegen "Formale Filme" doch genau wissen, wieweit Experimentalfilme das Salz im Kinogewerbe dar= stellen und die Kinokunst ständig vorantreiben, will ich Sie für eines meiner Probleme interessieren.

"Robert Walser" (Arbeitstitel), Kurzspielfilm ist bei mir vor der Drehbuch-Fertigstellung. Bonn und Bern (Coproduktion) werden für die Finanzierung von mir und der Nemo (Zürich) angefragt.

Das Problem: Ich suche für Mehrkosten, die bei einer 2-3teiligen Fassung, die dann nicht mehr unter Kurzfilm (Begriff für Bonn festgelegt) laufen dürfte, die ich also nicht subventionieren lassen kann, eine Privatperson für die Finanzierung. (Private Finanzierung für eine etwaige 2.&3. Verlän= gerung des Kurzfilms, gedacht für abendfüllende Fassung. Teil 1: Robert Walser (Arbeitstitel). Teil 2 & 3: noch nicht endgültig, was.) Haben Sie ein Interesse als Anreger für eine Finanzierung auf Herrn Dr.

Scotoni zuzutreten ?

(Ich kenne Herrn Scotoni nicht und habe auch immer sehr schlechte Erfahrun= gen gemacht, wenn ich selbst den ersten Schritt machte, bei Finanzierungs= fragen.) ---- Nebenfrage: Muss ich mir Gedanken machen, wenn die NZZ die PRO HELVETIA Mitteilung über meine Tournée DAS KAPUTTE KINO nicht brachte ? (Vorbehalt: Falls es der Zeitungsleser von P.H. nicht übersah.)

18.9.72 Mit freundlichen Grüssen, Ihr

Sprüche:

Als Aussenseiter der Dichtung verdient Robert Walser (1878-1956) Erwähnung, dem heute mehr und mehr Interesse entgegen gebracht wird!

(SCHWEIZER BREVIER 1971)

Immer wieder sehe ich zwischen der literarischen Vorlage (Script, Drehbuch) mit der Tendenz ihrer Bilderwelt und dem fertigen Film nach dieser Vorlage einer KEN tiefen Graben gefüllt mit Unvermögen.

Ich weiss vom Drehbuch mit seinem Anreiz für eine Bilderwelt und ich weiss vom Film mit seiner realen Bilderwelt und ich weiss, dass beide zwei Nach-barn sind , die sich nicht vertragen und beim Zusammentreffen ganz gross im Lügen sind.

Wie überbrücke ich den Graben zwischen der literarisch formulierten Bilderwelt im Drehbuch und der Bilderwelt, die der abgedrehte Film dem Zuschauer vorflimmert? Ich fülle den Graben mit Lügen und weiss mich in guter Gesellschaft mit den Grossen.

WIR von Wertow aus dem Buch "Seite für Seite vervielfältigen und dem Drehbuch voransetzen.

Bemerkung. Für den aufmerksamen Leser dieses Drehbuchs ist es nützlich Wertow's Manifest zu lesen. Hat mein Drehbuch etwas mit Wertow's Filmarbeit zu tun ?- Nein.- Aber der aufmerksame Leser kann den Hauch von Tradition spüren, aus der DAS KAPUTTE KINO sich entwickelt hat und er kann schlimme Vorahnungen auf/abbauen für/gegen das, was mit ROBERT WALSER, KAPUTTE (Der KAPUTTE ROBERT WALSER / DER KAPUTTE KINO WALSER / DER KAPUTTE KINO WALZER) auf ihn zu kommt.

übrigens: WERTOW'S WIR: MANIFEST mit Fotokopie und alles andere, Text mit Vervielfältigung. (Zeichnungen: Fotokopie)

Titel : "DER KAPUTTE KINO-WALZER"

Meine Tochter rührt den Kuchenteig, meine Frau schleckt an der Salatsauce und ich tappe den KAPUTTEN KINO WALZER.